

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 13. Oktober 2022

(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit September 2022)

Fachdienst Finanzen 1.2

Der Hauptschwerpunkt in der Kämmerei lag auf der ständigen Aktualisierung der Planansätze 2022 inkl. der Folgejahre bis 2025, sodass im Ergebnis ein ausgeglichener Haushaltsentwurf für dieses Jahr 2022 aufgestellt werden konnte. Auf dieser Datengrundlage arbeitete die Kämmerei im September 2022 sehr intensiv daran, die notwendigen Bestandteile zum Haushaltsentwurf 2022, wie Anlagen und den Vorbericht fristgerecht zur heutigen Beschlussfassung im Stadtrat fertigzustellen.

Parallel dazu wurde weiter intensiv an der Umsetzung des § 2 b UstG ab 2023 und der Einführung eines Tax Compliance Management Systems gearbeitet.

Im Sachgebiet Steuern lag der Schwerpunkt in der Nacharbeit der durch die Stadtkasse erfolgten Mahnläufe für die Grundsteuer, Hundesteuer, Straßenreinigung sowie Gewerbesteuer.

Fachdienst Bau und Umwelt 1.3

Im **Fachdienst** stand die Haushaltsplanung im September im Mittelpunkt. Im Rahmen der Aufstellung war es erforderlich, alle für 2022 angemeldeten Zahlen zur Finanzierung investiver Baumaßnahmen erneut zu prüfen. Im Ergebnis der Prüfung wurden entsprechende Anmeldungen korrigiert und angepasst sowie Kürzungen bzw. zeitliche Verschiebungen vorgenommen.

Am 04.10.2022 wurde die Maßnahme „**Sicherung Wohngebäude Stiftsgasse 40**“ begonnen. Zunächst soll die Erneuerung der geschädigten Fachwerkkonstruktion insbesondere im Bereich der Schwellen und Fensterbrüstungen im EG in Verbindung mit einer abschnittsweisen Abstützung der vorhandenen Holzbalkendecken und der Außenwand sowie der Einbau neuer Streifenfundamente ausgeführt werden. Die Gesamtmaßnahme soll im Mai 2023 abgeschlossen sein.

Für die Umgestaltung der **Freianlagen der Grundschule „Anton Sommer“** wurde der 2. Bauabschnitt (BA) „Sanierung Pausenhof Ost und Zugänge Hauptgebäude“ ausgeschrieben und vergeben. Des Weiteren wurden für die Gesamtsanierung des Gebäudebestandes weitere Ausbaugewerke ausgeschrieben und werden in den nächsten Wochen vergeben werden können.

Im September wurde für das Industriegebiet Schwarzza eine **Fördervoranfrage** für die Erschließung, Ausbau und Revitalisierung einer Industriebrache bei der Thüringer Aufbaubank gestellt, des Weiteren wurde ebenfalls die Aufnahme in das Förderprogramm Kommunale Verkehrsinfrastruktur 2023 für die Maßnahme **Ausbau Gehweg 1. BA in der Ortslage Teichröda** beantragt.

Anfang Oktober haben die Arbeiten am **Platz der Opfer des Faschismus begonnen**. Dabei werden die Wege innerhalb des Parks in wassergebundener Bauweise erneuert und die umlaufenden noch nicht sanierten Gehwege einem Ausbau unterzogen. Gleichzeitig werden die Straßenbeleuchtungsanlagen erneuert. Die Fertigstellung war ursprünglich Ende 2022 geplant. Auf Grund krankheitsbedingten Ausfälle wird dieser Termin jedoch nicht zu halten sein.

Weiter werden die Asphaltarbeiten an der **Käthe-Kollwitz-Straße** zur Ertüchtigung der aktuell noch vorhanden wassergebundene Decke in der kommenden Woche beginnen. Parallel dazu führt die Energieversorgung Rudolstadt Leitungsverlegearbeiten im Baubereich durch.

Im Sachgebiet Stadtgrün und Kläranlage wurden gemeinsam mit dem Justiziar die Verhandlungen zum **3. Nachtrag des Betreibervertrages** mit der Introtec GmbH weitergeführt. Der Vertrag soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, da der aktuelle Vertrag Ende dieses Jahres ausläuft.

Daneben wurde im Sachgebiet die Friedhofsgebührensatzung erarbeitet. Für die Kalkulation war ein externes Büro beauftragt. Die Neufassung ist notwendig, um die derzeit parallel existierenden Satzungen der ehemaligen Stadt Remda-Teichel und der Stadt Rudolstadt zusammenzuführen. Auch die neuen Regelungen bezüglich der Umsatzsteuerpflicht mussten in die Gebührensatzung eingearbeitet werden.

In Vorbereitung auf den Winter wurden durch den **Bauhof** die Streugutbehälter im Stadtgebiet kontrolliert und gegebenenfalls aufgefüllt. Die Winterdiensttechnik wurde auf Funktionsfähigkeit geprüft. Im Flursteinweg wurden auf einer Länge von 32m Borde gesetzt und die Straße um ca. 50cm verbreitert. Auf dem Spielplatz Teichel wurde ein neues Spielgerät errichtet. Die Freigabe kann voraussichtlich in ca. 14 Tagen erfolgen.

Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung 1.4

Das Sachgebiet Stadtplanung bereitete das Aufhebungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 4.1 „Gewerbegebiet Catharinauer Straße“ und den Beschluss zur Aufhebung des Verfahrens für den Bebauungsplan Nr. 17.1 "Wohngebiet Am Rosengraben" vor. Mit dem ZASO liefen Gespräche über die Errichtung von Freiflächen-Fotovoltaikanlagen auf der rekultivierten Deponie. Zudem erfolgte die abschließende Prüfung der Verkehrsuntersuchung B 85/B 88 OD Rudolstadt und die Vorbereitung des Beschlusses zur Vorzugsvariante.

Im Sachgebiet Liegenschaften lief die öffentliche Ausschreibung der möglichen Nachnutzung des alten Verkehrshauses. Vorbereitet wurde die vereinfachte Umlegung im Bereich Mühlgraben An der Pörze mit Beschlussfassung im Stadtrat und Anliegerinformation am 08.09.22.

Fachdienst Kultur, Tourismus, Jugend, Sport 1.5

2. Rudolstädter Sommer erfolgreich beendet

Bereits zum 2. Mal wurde von Juni bis September der Rudolstädter Sommer durchgeführt.

Insgesamt 104 Veranstaltungen – darunter 35 Theateraufführungen, 18 Konzerte, 9 Lesungen, 29 Filmvorstellungen und 13 sonstige Veranstaltungen lockten Besucher aus nah und fern in unsere Stadt. Das Theater, der theater-spiel-laden, das Schillerhaus, die Stadtbibliothek, die Bauernhäuser und das Rudolstadt-Festival beteiligten sich an diesem Sommerhöhepunkt, der 2021 aus der coronabedingten Notwendigkeit, Veranstaltungen nach außen zu verlegen, entstanden war. In diesem Jahr besuchten 18.100 Menschen die Angebote, im Jahr davor waren es 11.400. Lediglich 4 Veranstaltungen mussten wetter- oder krankheitsbedingt ausfallen, werden aber nachgeholt. Für das Jahr 2023 ist eine 3. Ausgabe geplant, die am 16. Juni beginnen wird.

„Gemeinsam für Kinderrechte“ - Weltkindertag am 20.09.2022 im Rudolstädter Freibad

Unter dem Motto „Zusammen für Kinderrechte“ organisierte das Netzwerk der Kinder- und Jugendarbeit Rudolstadt, bestehend aus der Kinder- und Jugendarbeit der Stadtverwaltung, dem Diakonieverein Rudolstadt e. V., der AWO Rudolstadt, der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH, der evangelischen und katholischen Kinder- und Jugendarbeit das Familienfest zum Weltkindertag im Freibad. Neben dem Netzwerk beteiligten sich die Kunstwerkstatt, das Schillerhaus, der SV 1883, der Spielhof Debrahöhe, der Theaterjüngendclub, das Jugendforum, der Stimmomat, die Queergruppe des Landkreises und das Jugendamt mit verschiedenen Angeboten. Ca. 500 Kinder und deren Familien kamen zum Familienfest ins Freibad. Im Mittelpunkt standen die Kinderrechte. Viele kleine und große Detektive erkundeten über Rätselspiele die unterschiedlichen Kinderrechte, die so Beachtung fanden. Die vielen Vereine, Einrichtungen und Institutionen boten kulturelle, künstlerische, sportliche und kreative Mitmachangebote für Kinder und Familien, die an diesem Tag gemeinsam aktive und spielerische Zeit miteinander verbringen konnten.

So entstanden an diesem Tag ein großes Graffiti, an dem Kinder die für sie wichtigsten Kinderrechte in Form von Planeten darstellen konnten; die Kunstwerkstatt gestaltete Leinwände und Fähnchen ebenfalls mit den unterschiedlichsten Kinderrechten. Ein Detektivspiel zog sich durch die gesamte Veranstaltung, so dass eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen möglich war.

Das Familienfest wurde überwiegend über das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben finanziert. Der Eigenanteil wurde über Spenden, die über einen Kuchenverkauf realisiert worden, eingeholt.

Ortsteilbeauftragter

Die im Berichtszeitraum eingereichten Protokolle und Niederschriften aus den OTR-Sitzungen wurden bearbeitet, die Anfragen bzw. Aufträge an die Stadt aufbereitet und diese zur Bearbeitung und Umsetzung den jeweils zuständigen Fachdiensten übergeben.

Zur Bearbeitung dieser Aufträge wurden teilweise die noch fehlenden Dokumentationen (Bilder, Lagepläne, Sachstände) von den jeweiligen Örtlichkeiten angefertigt, vor Ort mit den betreffenden Ortsteilbürgermeistern erörtert und an die Fachdienste gegeben.

Die Bearbeitung und Umsetzung von Aufträgen aus den Ortsteilen werden vom Ortsteilbeauftragten bis zur Umsetzung bzw. zum Abschluss begleitet und nach Zuarbeit der Fachdienste die entsprechenden Arbeitsstände den Ortsteilbürgermeistern zugearbeitet.

Auf Grund der vorläufigen Haushaltsführung konnten die eingereichten Abrechnungen der Ortsteilrats-Verfügungsmittel nicht allumfänglich und nur teilweise bearbeitet bzw. kassenwirksam werden. Die Ortsteilbürgermeister wurden über mögliche Verzögerungen am Jahresanfang in Kenntnis gesetzt.

Laufend werden schrittweise die Akten und Stadtratsunterlagen der ehemaligen Stadt Remda-Teichel weiter gesichtet und archiviert.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit zahlreichen neuen Eindrücken kehrte in der Nacht vom 27. auf den 28. September die ca. 50-köpfige Delegation aus Irland zurück. Hinter den Reisenden liegen 4 aufregende Tage in unserer Partnerstadt Letterkenny und der Region, der Grafschaft Donegal. Die dortige Verwaltung hatte ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Eindrucksvolle Natur auf der Insel Arranmore, Unternehmer-Enthusiasmus bei der Besichtigung einer noch jungen Whiskey-Destillerie oder ein Besuch der Nordirischen Stadt Derry und ihrer bewegten Geschichte, um nur einige Erlebnisse zu nennen. Die Friedrich-Adolf-Richter-Schule knüpfte eine neue Schulpartnerschaft und das Gymnasium Fridericianum knüpfte an die bestehende Partnerschafts-Verbindung an. Die Teilnehmenden waren begeistert vom Land aber vor allem den Menschen, die erneut gezeigt haben wie interessiert sie daran sind, auch zukünftig die Partnerschaft mit weiterem Leben zu füllen. Im nächsten Jahr werden wieder einige unserer irischen Freunde zum St. Patrick's Day Rudolstadt besuchen. Einen dreiteiligen Reisebericht mit Fotos finden Sie auf unserer Webseite.

Ein großes Projekt der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der vergangenen Monate erblickte das Licht der Welt – die neue App für Rudolstadt. Mit ihrer neuen regionalen App geht die Stadt Rudolstadt ganz neue Wege bei der Bürgeransprache und Vermarktung der Region. Die App bietet neben einem schnellen Zugang zu aktuellen Meldungen und Hinweisen zu Bauarbeiten oder dem Download des digitalen Amtsblattes auch den umfangreichen Veranstaltungskalender mit allen Events im Stadtgebiet. Als weiteren Service gibt es einen Überblick über die öffentlichen Sitzungstermine der Gremien oder Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen. Geht etwas schief, klemmt etwas oder ist eine Straße gesperrt, können Infos schnell über sogenannte Push-Nachrichten direkt an die Nutzerinnen und Nutzer der App versendet werden. Weitere Inhalte sind beispielsweise das Stellenportal der Stadtverwaltung oder wichtige Nummern der Notdienste.

Ideal für Gäste aber auch Einheimische, die ihre Stadt neu kennenlernen wollen, ist die Rubrik „Entdecken“. Aktuell lassen sich hier Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungsorte, Restaurants, Cafés, Parkplätze oder Ladesäulen für Elektroautos in der Nähe des eigenen Standortes ausfindig machen. In Zukunft sollen noch viel mehr Kategorien und Orte folgen. Nutzer können auch selbst Orte direkt in der App vorschlagen.

Die aktuell vorliegende Version der Rudolstadt-App ist erhältlich für iOS im App Store und Android bei Google Play.

Fachbereich 2

Der Fachbereich 2 bereitet gemeinsam mit der RUWO und dem Planungsbüro die Sanierung des Haus Löwe ab dem Jahr 2023 vor. Insbesondere wird derzeit der Vertrag mit der Handwerkskammer Thüringen zur Anmietung des Ausweichquartiers in der Breitscheidstraße vorbereitet.

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In den Bereichen des Bürgerservice und Standesamtes werden die Leistungen „Urkundenanforderungen und Ummeldungen“ nach Onlinezugangsgesetz weiter vorangetrieben. Die Anträge und Beratungsgespräche in der Wohngeldstelle sind gestiegen und werden aufgrund der angekündigten Wohngeldreform zum 01.01.2023 nochmals steigen. Im Bereich der Kindergärten sind zum 01.01.2023 die Elternbeiträge der ehemaligen Stadt Remda-Teichel auf die Höhe der Beiträge der Stadt Rudolstadt anzupassen. Diese Anpassung ist aufgrund des Gemeindeneugliederungsgesetzes 2019 zwingend spätestens 3 Jahre nach Eingliederung vorzunehmen. Die Elternvertreter beider Kindergärten wurden bereits darüber informiert.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat September 529 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten 644 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 405 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Im Monat September fanden wieder zwei Sitzungen des Netzwerkes „Stark“ statt. Beim zweiten Treffen ging es unter anderem auch um die Logogestaltung für das neue Netzwerk.

Mitte September haben wir die letzten Wohnungen für die ukrainischen Flüchtlinge in Remda einrichten können. Die benötigten Einrichtungsgegenstände wurden von uns ermitteln, vorbestellt und beim Anbieter abgeholt. Die Verteilung auf die einzelnen Wohnungen erfolgte mit Hilfe von Hausmeistern und weiteren Mitarbeitern, auch aus der Verwaltung, sowie unserer Azubis.

Es wurden noch einige Hortanmeldungen und Veränderungen zu Hortanmeldungen bearbeitet und neue Bescheide verschickt.

Gemeinsam mit dem Fachdienst Gebäudeverwaltung wurden auch für die Schulen und Kindergärten geeignete Maßnahmen zur Energieverbrauchs- und Kostenreduzierung entwickelt und in Umsetzung gegeben. Insbesondere hat mit der Energieagentur des Landes (ThEGA) eine weitere Begehung in der Schillerschule stattgefunden.

Am 11.10.2022 fand ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Planungsbüro Dr. Lindenmann und Vertretern der Stadt Rudolstadt zum Bauablauf der Gesamtsanierung in der Grundschule „Anton Sommer“ statt.

Die Bauarbeiten sind weit fortgeschritten, haben sich aber durch allgemeine personelle Einschränkungen und nicht verfügbare Baumaterialien mittlerweile erheblich verzögert. Derzeit wird die Außenfassade gedämmt. Diese Arbeiten werden noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Zudem wird die Schule mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Die Lieferzeiten für das Material sind vorerst nicht absehbar. Bis zum Abschluss dieser Arbeiten muss das Gerüst am Gebäude stehen. Erst danach können die Arbeiten am östlichen und westlichen Schulhof beginnen. Das Planungsbüro geht dabei frühestens von Ende Januar 2023 aus. Die Herstellung der Außenanlagen wird ca. eine Zeit von drei Monaten in Anspruch nehmen. Damit sind die anvisierten Rückzugstermine in den Winter- oder Osterferien nicht mehr zu halten.

Wir gehen davon aus, dass die Schülerinnen und Schüler deshalb nach den Sommerferien 2023 in der Grundschule „Anton Sommer“ ihren Unterricht wieder starten können.

Wir haben alle betroffenen Einrichtungen und Partner über den Bauverzug in Kenntnis gesetzt. Die Abstimmungen mit der KomBus GmbH zum Schülerverkehr sind in Gang gesetzt.

2.3 Innere Verwaltung

Aufgrund der angespannten Situation auf dem Energiemarkt und der daraus resultierenden bundesweiten gesetzlichen Vorgaben zur Senkung der Energiekosten wurden im Zuständigkeitsbereich des Sachgebietes Gebäudeverwaltung geeignete Einsparmaßnahmen vorgeschlagen und umgesetzt.

In Vorbereitung des Vergabeverfahrens für die Beschaffung der medientechnischen Ausstattung an der Grundschule „Anton Sommer“ wurden durch das Sachgebiet Informationstechnik die technischen Parameter sowie das Leistungsverzeichnis der Vergabestelle zugearbeitet. Außerdem wurden in den Schulen auf den digitalen Tafeln die Anwendungen für Power Point und den PDF Reader für Präsentationszwecke freigeschaltet.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Im Monat September wurden im Stadtarchiv und der Historischen Bibliothek Führungen für die neuen Auszubildenden der Stadtverwaltung sowie für die Kollegen des Stadtarchivs Saalfeld durchgeführt. Die Archivleiterin nahm an dem Arbeitstreffen der Kommunalarchive in Saalfeld teil. Die Transkription von Briefen aus dem Umfeld Schillers in Rudolstadt wurde fortgeführt. In Vorbereitung einer geplanten Veröffentlichung der Historischen Bibliothek wurden Texte transkribiert und digitalisiert.

2.5 Fachdienst Personal

Im Monat September startete die Berufsausbildung für 5 neue Auszubildende in den Ausbildungsberufen Verwaltungsfachangestellte, Straßenwärter und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Diese Auszubildenden wurden im Rahmen einer Einführungs- und Orientierungswoche auf die kommende Ausbildungszeit vorbereitet und mit den örtlichen

Gegebenheiten der Stadt Rudolstadt und ihrer Einrichtungen vertraut gemacht. Die Auszubildenden des 2. Lehrjahres starteten in ein mehrmonatiges, begleitetes Klima-Projekt in Kooperation mit der Thüringer Energie- und GreenTec-Agentur. Ausbildungsinteressierte Menschen wurden auf der Ausbildungsmesse InKontakt zu den Ausbildungsangeboten der Stadt Rudolstadt beraten.

Bezüglich der Energieeinsparung in den Betriebsstätten und dem Beschäftigtendatenschutz wurden Projekte weiterentwickelt und Maßnahmen zur Umsetzung des § 2b UStG durchgeführt.

Energieversorgung Rudolstadt GmbH

Die EVR berichtet wieder zur Energiesituation, wenn es neue Informationen gibt.

SAALEMAXX

Frau Zetzmann berichtet zu den Energiesparmaßnahmen und zu geplanten Investitionen im Saalemaxx.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

heute muss ich Ihnen eine traurige Nachricht aus Letterkenny übermitteln. Wie wir teils aus den Medien, Social Media aber auch aus der Verwaltung in Letterkenny erfahren mussten, kam es vergangenen Freitag im kleinen Örtchen Creeslough unweit von Letterkenny zu einer verheerenden Explosion einer Tankstelle. Die Explosion richtete nicht nur riesigen Schaden an, bei der angrenzende Wohnungen und ein kleiner Supermarkt zerstört wurden, sondern kostete auch 10 Menschen das Leben, darunter 3 Kindern. 7 Überlebende werden im Krankenhaus in Letterkenny behandelt, eine besonders schwer verletzte Person in Dublin. Alle Opfer kamen aus der Region und waren eng mit ihr und den Menschen verbunden. Die Verwaltung spricht von der wahrscheinlich größten Tragödie in der Grafschaft der letzten Jahrzehnte. Die Ermittlungen über die Gründe der Explosion laufen noch. In Anbetracht unserer freundschaftlichen Beziehung zu unserer Partnerstadt Letterkenny und der Region Donegal, insbesondere der Menschen die dort leben, halte ich es für geboten, ein Kondolenzschreiben in unsere Partnerstadt zu senden. Ich verlese mein Kondolenzschreiben an die Menschen der Grafschaft Donegal und bitte Sie im Anschluss, dass wir in einer Schweige-Minute an die Opfer der Tragödie denken.

An die Menschen der Grafschaft Donegal
und die Hinterbliebenen der Tragödie vom 07.10.2022 in Creeslough

Mit Entsetzen und großer Trauer haben wir in Deutschland von der tragischen Explosion an einer Tankstelle in Creeslough gehört. Als Bürgermeister der deutschen Stadt Rudolstadt möchte ich stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt mein tiefstes Mitgefühl an die Hinterbliebenen und Opfer dieser Tragödie aussprechen. Als Partnerstadt von Letterkenny haben ich und zahlreiche Menschen unserer Stadt in den vergangenen Jahren die Region Donegal besucht. Der letzte Besuch ist erst einige Wochen her. Wir haben über die Jahre so viele wunderbare Menschen kennengelernt und Freundschaften geknüpft, sodass die Menschen Donegals einen großen Platz in unseren Herzen erhalten haben. Ihr Entsetzen über die Tragödie, Ihre Trauer und Ihr Verlust geliebter Menschen sind mit Worten nicht zu beschreiben. Wir möchten Sie aber wissen lassen – wir trauern mit Ihnen aus tiefer Verbundenheit. Für die kommende schwere Zeit wünschen wir Ihnen viel Trost, Kraft und Zuversicht.

Von ganzem Herzen

Jörg Reichl
Bürgermeister der Stadt Rudolstadt, Deutschland
im Namen der Mitglieder des Stadtrates
und der Bürgerinnen und Bürger